

Pressestelle, Dienstag, 9. Oktober 2012

Interkulturelle Wochen 2012

Im Rahmen der Interkulturellen Wochen laden der Türkische Familienverein, der Geschichtsverein und der Ausländerbeirat der Stadt Mühlheim zu einem Film-Abend am 13.10., 19:00 Uhr in den Pavillon der Seniorenwohnanlage Fährstraße 6 ein. Die Autorin Eren Önsöz nimmt uns in ihrem Film IMPORT – EXPORT mit auf die Reise in die deutsch-türkische Vergangenheit, von Berlin bis an den Bosphorus. Ein rasantes Road-Movie, das amüsant und lehrreich beweist: Import-Export findet schon seit Jahrhunderten statt! Der Film geht der Frage nach, warum das Bild, das Deutsche von Türken haben, auch nach Jahrzehnten des Zusammenlebens in Deutschland und Jahrhunderte währenden Beziehungen so reduziert ist. Berichtet wird zum Beispiel über christianisierte Beutetürken, über die bis heute im „kollektiven Bewusstsein der Deutschen“ verankerte Türkenangst, welche sich zum Teil noch in Kinderbüchern, die in den letzten Jahren veröffentlicht wurden, manifestiert, aber auch Episoden wie die deutsch-türkische Waffenbrüderschaft während des Ersten Weltkriegs, der sich heute weniger erinnert wird. Mit dem Publizisten Götz Aly spürt der Film einen direkten Nachfahren eines Kammertürken, der vor Jahrhunderten im Dienst von Schloss Sanssouci stand, auf. Erzählt wird auch die Geschichte des einzigen türkischen Schusters in der DDR, und der Heimatforscher Gültekin Emre, der speziell die jahrhundertelange Geschichte der Türken an der Spree erforscht hat, führt die Autorin an historische Orte der Begegnung Deutscher und Türken. In der Türkei geht der Film Spuren deutscher Exilanten zwischen 1933 – 1945 nach, zeigt beispielsweise das von deutschen Architekten erbaute türkische Parlament und in der Türkei aufgewachsene Deutsche wie Edzard Reuter und den literarischen Übersetzer Cornelius Bischof, die noch heute akzentfrei türkisch sprechen und die Türkei neben Deutschland als ihre Heimat empfinden.